

PROTOKOLL

| | |
|---------------------|---|
| ZWECK | 27. LAG-Sitzung |
| DATUM | 13.7.06 |
| ZEIT UND ORT | 14:00 Uhr, Stand Montafon, Schruns |
| ANWESENDE | <ul style="list-style-type: none">- Obmann Stv. Bgm. Anton Wirth- Andreas Neuhauser- Urs Schwarz- Isabel Gapp- Walter Vögel- Uta Illenberger- Arno Fricke- Wilhelm Müller- Franz Rüt |
| ENTSCULDIGTE | <ul style="list-style-type: none">- Obmann Rudi Lerch- Dir. Wilfried Hopfner- Dr. Andreas Rudigier- Theresia Meusbürger- LR Ing. Erich Schwärzler- Bgm. Dietmar Tschohl- Willi Burtscher- Marianne Moosbrugger |
| PROTOKOLL | - Franz Rüt |
| VERTEILER | an alle Eingeladenen und Anwesenden |

AGENDA

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der 26. LAG-Sitzung
3. Bericht PVL
4. Bericht der LAG Management
5. Allfälliges

zu Punkt 1 – Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Obmann Stv. Bürgermeister Anton Wirth übernimmt den Vorsitz nachdem Obmann Rudolf Lerch aufgrund eines Kuraufenthaltes verhindert ist. Anton Wirth bedankt sich beim Gastgeber und stellt keine Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung waren nicht alle Talschaften vertreten. In der Diskussion wurde festgehalten, dass insbesondere an jene zu appellieren ist, die weder Anwesend noch Entschuldigt sind. Diese werden gebeten, sich bei Verhinderung zu melden um dadurch die Beschlussfähigkeit zu gewähren.

zu Punkt 2 – Genehmigung des Protokolls der 26. LAG-Sitzung

Die Beschlussfassung darüber wird auf die 28. LAG-Sitzung verschoben. Von den Anwesenden wurden keine Änderungs- bzw. Ergänzungswünsche eingebracht.

zu Punkt 3– Bericht PVL

1. Isabel Gapp berichtet, dass der Begleitausschuss, welcher in der Wachau tagte, die "Finanztabelle Neu" genehmigt hat. Damit stehen letztlich die verfügbaren Mittel fest. Die letzten 5 Projekte werden am 14.7.06 auf der Regierungssitzung behandelt. Dabei gilt die seinerzeit getroffene Regelung, wonach die letzten Projekte eine reduzierte Förderung erhalten und je nach freierwerden von Mitteln aus laufenden Projekten eine Anpassung bis max. 45 % erfolgt. Damit dies administrativ gut handelbar ist, sollten möglichst umgehend die laufenden Projekte über den Stand und mögliche Abweichungen berichten. In der Diskussion um dieses Thema kann das Reihe Arlberg zur Sprache. Da dort noch kaum eine Abrechnung erfolgt ist, ist zu prüfen, inwieweit dies noch erfolgt. Urs Schwarz und Franz Rüb übernehmen die Klärung dieser Frage.
2. Walter Vögel – Vorbereitung neue Periode:
Er berichtet von der letzten Sitzung und ist der Auffassung, dass einiges in der neuen Leader Periode in Anlehnung von Leader+ erfolgen wird. Bereits derzeit werden verschiedene Organisationsmodelle und Leadergebietsfragen diskutiert. Was die Finanzierung aus Leader Mitteln betrifft, werden in Zukunft verstärkt auch investive Maßnahmen aus Leader Mitteln gefördert. Noch unklar ist das regionale Fördergebiet und die Handhabung rundum die Erstellung der regionalen Entwicklungspläne. Zur Zeit werden 2 oder 3 Regionen = LAG`s in Vorarlberg diskutiert. Die Entwicklung der regionalen Entwicklungspläne steht für Herbst 2006 an. Es ist anzunehmen, dass ab Oktober ein Meinungsbildungsprozess einsetzt welcher von der Agrarbezirksbehörde geleitet wird. Derzeit läuft ein Evaluierungsprojekt. Im Zuge dieses Projektes werden Stärken und Schwächen analysiert. So sollen in den nächsten Wochen Gespräche in der LAG geführt werden, Frau Bösch leitet diesen Evaluierungsprozess. In der Folge sollten sich die einzelnen Gruppierungen in die Diskussion einbringen und damit die Inhalte für den regionalen Entwicklungsplan mitgestalten. Zeitachse: Oktober – März 2007. Die Finanzierung erfolgt aus technischer Hilfe und aus Landesmitteln.

zu Punkt 4 – Bericht LAG Management

Andreas Neuhauser verweist ebenfalls auf die Begleitausschusssitzung und auf die von der PVL dargelegten Situation.

zu Punkt 5 – Allfälliges

Projekt NENA:

Franz Rüb berichtet über den Stand der Arbeiten im Projekt NENA. Er berichtet das am 13.6.2006 die Förderzusage erfolgt ist. Damit sind die Vorbereitungsarbeiten abgeschlossen. Derzeit werden Gespräche zu Co-Finanzierung durch das Land Vorarlberg geführt. In dem Zusammenhang bittet Franz Rüb die Anwesenden Vorstandsmitglieder sich, soweit dies möglich ist, für das Projekt einzusetzen, da es sich in diesem Projekt um wesentliche Anliegen der Mitglieder handelt. Sei dies der Holzbaupreis neu, die Weiterentwicklung der Kooperativen Ausbildung für KMU's, das Thema Passivhaus und die Produktion von Ökostrom. Was die Vergabe der Projektmanagementleistung an Telesis betrifft, so wurden einige Fachkundige Personen im Land befragt, ob eine öffentliche Ausschreibung nach dem Bundes-

vergabegesetz erforderlich ist oder nicht. Es gab jedoch keine klare Position. Die First Level Control, Citytreuhand Wien, empfiehlt uns sicherheitshalber diese Leistung im Verhandlungsverfahren nach öffentlicher Bekanntgabe zu vergeben. Zu diesem Zweck muss eine Einladung zur Teilnahme im Vorarlberger Amtsblatt erfolgen. In der Folge werden 3 Bewerber ausgewählt, welche eine Ausschreibung erhalten um dann ein Angebot zu legen. Die öffentliche Ausschreibung soll vom LAG Management durchgeführt werden. Zu dem Zweck muss ein Einladungstext und eine Ausschreibung erstellt werden. Im Übrigen wirbt Franz Rüb um Anerkennung, denn das Entwickeln des Projektes mit Transnationalen- und Regionalen Partnern samt den Abstimmungen mit den Finanzierungsstellen, war ein enormer Aufwand.

Uta Illenberger berichtet über die Gespräche mit den Fachgruppenleitern in der Wirtschaftskammer. Hintergrund dazu: Der Entwicklungsverein Natur- und Kulturerbe hat die Wirtschaftskammer eingeladen sich am Entwicklungsverein Natur- und Kulturerbe zu beteiligen und in der Vorbereitung zum kommenden regionalen Entwicklungsplan mitzuwirken. Uta Illenberger berichtet auch, dass die Fachgruppenobleute ihr Interesse an der Mitarbeit grundsätzlich bekundet haben, es bleibt jedoch die Frage offen, welche Projekte in Zukunft unterstützt werden, welche Ansätze in welchem Programm Berücksichtigung finden. Nach einer Diskussion entstand die Empfehlung, dass sich die Fachgruppen in den Prozess zur Entwicklung des regionalen Entwicklungsplanes einbringen. Dieser Prozess wird von der Agrarbezirksbehörde geleitet.

Wilhelm Müller berichtet vom Projekt Wirtschaftsstandort Groß Walsertal: Gerade am Vortag wurde der Verein „Wirtschaft Groß Walsertal“ gegründet. Er wird die Aufgabe übernehmen, Grundstücke für Betriebsansiedelungen zu evaluieren, Betriebsansiedelungsaktivitäten setzen, die Walsertaler Handwerksausstellung organisieren und ähnliche Aufgaben übernehmen. Die Bergholz GmbH wird sich in Zukunft verstärkt auf ihre Markenpflege Aufgabe konzentrieren. Andreas Neuhauser ladet nun die Teilnehmer zur Eröffnung des aus Leader Mitteln unterstützten „Golmi's Forschungspfad“ ein. Die meisten Teilnehmer müssen sich jedoch aufgrund anderer terminlicher Vereinbarungen entschuldigen und können daher an der Wanderung nicht teilnehmen.

Ende der Sitzung 15.30 Uhr.

Verfasser: Franz Rüb

Anmerkung:

Der kommende LAG-Sitzungstermin ist der 12.10.06, der Veranstaltungsort wurde noch nicht fixiert, jedoch das Große Walsertal wäre der logische Ort in Folge.